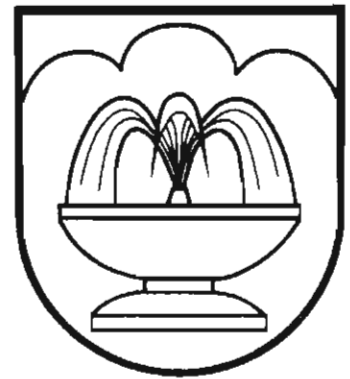


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50,
Verantwortlich f.d. aml. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Donnerstag, den 17. Januar 1980

Nr. 2

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 17.1.1980, 19.30 Uhr
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Beratung mit Herrn Hess über Farbleitplanung zur Fassadengestaltung
2. Bausachen
3. Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die „Krähensteigquellen“
4. Straßenbeleuchtung im Bereich um die Kirche Gosbach
5. Bekanntgaben und Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung eines Bebauungsplans nach § 12 BBauG

Das Landratsamt Göppingen hat den Bebauungsplan „Mühlwiesen“, Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach, den der Gemeinderat am 4.10.1979 beschlossen hatte, mit Erlaß vom 2.1.1980, Nr. II 1.1 d - 612.2, genehmigt.

Der Bebauungsplan einschließlich seiner Begründung kann während der Dienststunden beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Rathaus, Hauptstraße 44 in Bad Ditzenbach, beim Bürgermeister oder im Vorzimmer eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes bei der Aufstellung dieses Bebauungsplans wird nach § 155a Bundesbaugesetz unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht für die Verletzung von Vorschriften über die Genehmigung und die Bekanntmachung des Bebauungsplans.

Auf die Vorschriften des § 44c Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976, Bundesgesetzblatt I S. 2256, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Bad Ditzenbach, den 17.1.1980

Bürgermeisteramt :
(gez.) Zankl, Bürgermeister

Jahresbericht der Gemeindegemeinschaft für 1979

Wie der nachstehende Bericht zeigt, hatte die Gemeindegemeinschaft, Frau Hildegard Kaiser, im vergangenen Jahr wiederum einen sehr großen Arbeitseinsatz. Wir danken ihr herzlich für ihre Hingabe zur Pflege unserer kranken und alten Mitbürger.

Bericht:

Hausbesuche	2.358
Verbände	818
Massagen	1.012
Injektionen	148
Fürsorge und Beratung	102
Körperpflege	847
Inhalationen	52
RR	75
Katheterisieren	53

Krankenpflegebeitrag 1980

Die Krankenpflegeeinrichtung der Gemeinde Bad Ditzenbach besteht seit dem 1.1.1967. Sie ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde, zum großen Teil finanziert durch die freiwilligen Jahresbeiträge der Familien.

Auch im Jahre 1980 sollte jede Familie eine Zuwendung von 30,- DM/Jahr an die Gemeindekasse überweisen. Viele Bürger haben der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt. Die Gemeinde wird in diesen Fällen den Jahresbeitrag von 30,- DM einziehen. Wer noch keine Abbuchungsermächtigung erteilt hat, kann dies jederzeit bei der Gemeindeverwaltung erledigen. Der Betrag kann auch einzeln überwiesen werden. Die Gemeinde dankt für Ihre Unterstützung.

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Berta Federmann, Schulstraße 47,
am 17. Januar zum 75. Geburtstag.

Erneut Fall von Wildtollwut

Das Landratsamt Esslingen teilt mit, daß bei einem auf Gemarkung Neidlingen erlegten Fuchs die Wildtollwut am 12.12.1979 amtstierärztlich festgestellt worden ist. Damit liegt Bad Ditzenbach weiterhin im gefährdeten Bezirk.

Kindergarten Gosbach

Alle Kinder, die bis zum 31. Januar 1980 3 Jahre alt geworden sind, werden ab 1. Februar 1980 in den Kindergarten aufgenommen.

Aufnahmeformulare können im Kindergarten abgeholt werden.

Allgemeine Kaminreinigung

Ab Montag, den 21.1., wird im Ortsteil Bad Ditzenbach die allgemeine Kaminreinigung durchgeführt.

Gewerberäume gesucht

Bei der Gemeindeverwaltung liegt folgende Anfrage vor:

„Zur Eröffnung eines Gewerbebetriebes, in dem Replikat für verschiedene Museen und Privat hergestellt, sowie Restaurierungsarbeiten durchgeführt werden, in Verbindung mit einem Ingenieurbüro, suche ich ein Haus zum Mieten, in dem sich Werkstatt- sowie Wohnräume einrichten lassen, (z.B. älteres Bauernhaus oder ähnliches). Eventuell notwendige Renovierungsarbeiten werden von mir übernommen.“

Bitte teilen Sie mir möglichst bald mit, ob in der Gemeinde Bad Ditzenbach, die aus verschiedenen Gründen als Standort günstig wäre, ein solches Haus frei ist oder in absehbarer Zeit frei wird, bez. ob Sie persönliche Erkundigungen meinerseits in Bad Ditzenbach für erfolgversprechend halten.“

Wer ein entsprechendes Angebot machen kann, wird gebeten, mit dem Bürgermeisteramt bald Kontakt aufzunehmen.

„Wer soll erben, was ich habe?“

Tips und Informationen zum Erbrecht

„Wer soll erben, was ich habe?“ diesen Titel trägt eine kleine Broschüre des Justizministeriums, die Tips und Informationen zu Fragen des Erbrechts und der Errichtung eines Testaments enthält.

In der Informationsschrift wird insbesondere auf die Bedeutung des Testaments hingewiesen. Liegt ein Testament nämlich nicht vor, so gilt die gesetzliche Erbfolge. Nicht jeder Erblasser ist aber mit den Ergebnissen der gesetzlichen Erbfolge einverstanden.

Will er seinem anderweitigen Willen Geltung verschaffen, so muß er dies durch eine testamentarische Regelung tun.

Die Frage, „Testament - Ja oder Nein“, kann nur der zutreffend beantworten, der über die gesetzliche Erbfolge und ihre Auswirkungen informiert ist. Anhand von sieben praktischen Beispielen versucht die Broschüre, die Grundzüge der gesetzlichen Erbfolge darzustellen. Wer sich für die Abfassung eines Testaments entscheidet, findet in der Informationsschrift nützliche Hinweise.

Die Informationsschrift kann bei der Pressestelle des Justizministeriums, Schillerplatz 4, 7000 Stuttgart 1, kostenlos angefordert werden.

Viehzuchtverein Göppingen

Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, dem 29. Januar 1980 findet um 12.30 Uhr in Göppingen im Kleinen Saal der Stadthalle die diesjährige Hauptversammlung statt (Saalöffnung um 12.00 Uhr)

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder des Vereins, die freiwilligen Mitglieder der Milchleistungsprüfung sowie die Landwirte der Besamungsbetriebe und Freunde der Fleckviehzucht freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll, Kassenbericht und Entlastung
3. Ehrungen
4. Wahlen in den Ausschuß
5. „Entwicklung beim Zuchtverband Ulm/Donau - Rückblick und Ausschau“. Referent: RLD Dr. Fritzenschaft, Tierzuchtamt Ulm/Donau
6. „Rindfleisch - Nebenprodukt der Milcherzeugung oder züchterisch zu bearbeitendes Leistungsmerkmal“
Referent: Landw. Ass. Gussmann, Tierzuchtamt Ulm/Donau
7. „Aktuelles vom Landwirtschaftsamt Göppingen“
Referent: RLD Dr. Streicher
8. „Gegenwärtiger Stand der Tierseuchen im Kreis Göppingen“. Referent: Reg. Veterinärdirektor Prof. Dr. Trautwein
Veterinäramt Nürtingen

9. „Lichtbildervortrag über die Schweiz“

Referent: RLD Dr. Fritzenschaft

10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

gez. Walter Schwegler, Vorsitzender

Ärztlicher Sonntagsdienst

19./20.1.1980 Dr. Haegele, Deggingen, Tel. Degg. 398

PRAXIS FRAU DR. RINGELHAN

In der Praxis von Frau Dr. Ringelhan, Gosbach, Bergstraße, findet keine ärztliche Sprechstunde mehr statt.

Sonntagsdienst der Apotheken

19./20.1.1980 Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 19. bis 26. Januar 1980

Samstag, 19. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Sonntag, 20. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 21. Januar

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Anna Wagner

Dienstag, 22. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörigen

Mittwoch, 23. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Johann Romankiewitz

Donnerstag, 24. Januar

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 25. Januar

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 26. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Sofie Ostberg

Das Frühstücksei aus Versehen gezuckert

Und schon ist's passiert! Und das an einem Montag nach einem langen Wochenende. Sicherlich, ein gezuckertes Ei kann einem den ganzen Tag verderben. Wenn man dann so richtig vergrämt ist, fallen einem noch ganz andere Dinge ein und plötzlich findet man, daß man der Welt größter Pechvogel ist. Aus einem Floh wird ein Elefant.

Sicherlich wird jeder, der sein Frühstücksei nicht salzt, sondern eben aus Versehen zuckert, einen gewissen unruhigen Moment haben, aber er kann sich ohne Zweifel einen Schubs geben und mit etwas Geduld und vor allem mit Humor damit fertig werden. Schlechte Laune ist kein vom Schicksal auferlegtes Erbübel, das man ein Leben lang mit sich herumschleppen muß. Kleine Widerwärtigkeiten - Dinge, die nicht immer nach Wunsch laufen und Ärger mit sich bringen - gehören nun einmal zum Alltag.

Aber wollen wir uns darüber grämen und vor Ärger gar Herzklopfen bekommen? -

Schlechte Laune kann man loswerden, indem man etwas Positives tut. Beispielsweise lächeln. Lächeln kann aber nur der, welcher über der Sache steht und vor allem über sich selbst lachen kann und nicht gleich sauer reagiert. In einem kleineren Fabrikraum habe ich den Spruch gelesen:

„Wer lächelt statt zu toben,
ist der Stärkere.“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 19. Januar

- 8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Karl Schweizer
- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
für Franz Xaver Utz

Sonntag, 20. Januar - Zweiter Sonntag im Jahreskreis-

- 7.30 Uhr Frühmesse: für August Baumann
- 9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Lydia Spengler

Montag, 21. Januar - Hl. Agnes, Jungfrau -

- 7.30 Uhr hl. Messe für Josef und Gertrud Stehle und Söhne

Dienstag, 22. Januar

- 18.30 Uhr Abendgottesdienst: Jahrtagsmesse für Josef und Katharina Rießler

Mittwoch, 23. Januar

- 7.30 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschwister Kottmann

Donnerstag, 24. Januar - Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf-

- 7.30 Uhr hl. Messe für Franz Tiefenbach

15.00 Uhr Erstkommunionvorbereitung in der Schule

Freitag, 25. Januar - Bekehrung des Hl. Paulus-

- 7.30 Uhr hl. Messe für Otto Stehle (Jun.)

Sonntag, 20. Januar 1980:

Eheseminar in Göppingen St. Martinus!

Wollen Sie bald heiraten? Dann gehen Sie doch zum Seminar:
Fragen der Ehe!

Verlauf des Tages:

- 9.00 Uhr Rechtsfragen in der Ehe (Gespräch mit einem Notar)
- 10.00 Uhr Eheliche Partnerschaft (Gespräch mit einem Familienvater)
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr „Intime Gemeinschaft“
Medizinische Fragen und Informationen.
(Gespräch mit einem Arzt).
- 16.00 Uhr Gemeinsamer Kaffee mit Rundengespräch
- 16.30 Uhr Gespräch mit dem Priester, anschl. Eucharistiefeier
Ende gegen 18.00 Uhr.

Das nächste Eheseminar ist dann wieder in Geislingen, Ende

Februar!

Anmeldungskarten im Pfarrhaus erhältlich! Man kann sich not-

falls auch vor der Veranstaltung noch anmelden!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Das Gesetz ist durch Mose gegeben, die Gnade und
Wahrheit ist durch Jesus Christus gekommen“.

Johannes 1, 17

Donnerstag, 17. Januar

- 20.00 Uhr Jugendkreis: Filmabend. Gezeigt wird Werner Herzogs Verfilmung der Geschichte des Kaspar Hauser „Jeder für sich und Gott gegen alle“
Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.
Um einen Unkostenbeitrag von 1,50 DM wird gebeten.

Freitag, 18. Januar

- 14.00 Uhr Altenclyb: Pfr. Lenz von der Herrnhuter Mission hält einen Lichtbildvortrag über die Missionsarbeit unter Eskimos in Labrador.

18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Sonntag, 20. Januar

- 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Metelmann), gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 21. Januar

- 17.00 Uhr Probe der Jungbläser
- 20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 22. Januar

- 16.00 Uhr Wölflingsmeute
- 20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 23. Januar

- 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung
- 20.00 Uhr Probe des gemischten Chors

Unser Bazar am Ersten Advent 1979, der vom Frauenkreis veranstaltet wurde, erbrachte einen Reingewinn von 1.571,- DM. Davon sollen 500,- DM der Frauenarbeit in unserer Gemeinde zugute kommen, weitere 500,- DM sollen der Rücklage für eine in absehbarer Zeit notwendige Orgelrenovierung zugeführt werden. Die restlichen 571,- DM sollen Aufgaben außerhalb unserer Gemeinde unterstützen (200,- DM für Herrnhuter Mission, 317,- DM für die Anstalt „Marienberg“).

Der Frauenkreis veranstaltet am Freitag, dem 25. Januar eine Theaterfahrt nach Ulm. Dort wird an diesem Abend die Operette in 3 Akten „Die Csardásfürstin“ von Emerich Kálmán aufgeführt. Abfahrt: 18.45 Uhr ab Hirsch, Auendorf, Rückkehr gegen 23.30 Uhr. Preis für den Eintritt: 6,- DM. Zu dieser Theaterfahrt sind noch einige Plätze frei. Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, dem 21. Januar im Pfarramt oder auf der Kirchenpflege an. Nach der Rückkehr besteht voraussichtlich noch die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein im Hirsch in Auendorf.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und
Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Joh. 1,17

Sonntag, 20. Januar

- 9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfr. Metelmann)
Predigttext: Römerbrief 12,4;16
die Kollekte ist für das Kinderwerk Lima
bestimmt, gleichzeitig wieder Kinderkirche im
Gemeindehaus

Mittwoch, 23. Januar

- 14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 15.30 Uhr Jungchar

Donnerstag, 24. Januar

- 18.00 Uhr Jugendkreis

Samstag, 26. Januar

- 14.30 Uhr Jugendgruppe

Literaturkreis:

Der nächste Abend des Literaturkreises findet am Dienstag, dem 29.1.1980 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Gelesen und besprochen wird die Erzählung von Heinrich Mann „Abdankung“. Interessenten können Texte beim Pfarramt anfordern.

Seniorenachmittag:

Der nächste Seniorenachmittag findet am Freitag, 1.2.1980 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Rektor a.D. Staudenmaier wird wunderbare Bilder aus der nahen und weiteren Umgebung der Schwäbischen Alb zeigen.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus:

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Am kommenden Sonntag, dem
20. Januar 1980 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



VORSCHAU

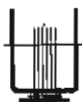
Am Freitag, dem 25. Jan. 1980, findet im Cafe Köhler in Bad Ditzenbach unser diesjähriger „Faschingsball“ unter dem Motto: „Froh und heiter machen wir in 80 weiter“, statt. Masken und Kostüme sind erwünscht.

Beginn der Veranstaltung ist 19.59 Uhr, Eintritt 5,- DM, es spielt und unterhält Herr Horst Walddörfer.

Alle unsere Mitglieder, sowie unsere Freunde der Stammtischrunde vom Cafe Köhler und die Einwohner von Bad Ditzenbach und Deggingen werden schon heute herzlichst eingeladen!

Der Vorstand

Musikverein Gosbach



Am kommenden Samstag, dem 19.1.1980 findet im Josefsheim die diesjährige Generalversammlung des MV statt. Der Dringlichkeit wegen wird um zahlreiches Erscheinen seitens der Vereinsmitglieder gebeten.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Satzungsänderung
7. Verschiedenes.

Beginn: 20.00 Uhr

Schriftliche Anträge können bis Freitag, dem 18.1.1980 bei H.S. Müller eingereicht werden.

Vorstandschaft des MV

Der Musikverein Gosbach dankt herzlich für die großzügigen Spenden beim Weihnachtsmusizieren der Jungmusikanten. Die Spenden werden ausschließlich für die Jugendarbeit verwandt.

Turn- und Sportverein Gosbach

Vorankündigung:

Am Samstag, dem 26.1.1980 eröffnet der TSV Gosbach mit einem Ball die Faschings-saison. Dazu ergeht an die gesamte Einwohnerschaft herzliche Einladung. Es spielt die Kapelle Sturm. Für Speis und Trank ist gesorgt. Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

Nochmals wichtig:

Die Malerarbeiten im Clubhaus sind fast abgeschlossen. Am kommenden Samstag, dem 19.1.1980 wird nochmals ab 10.00 Uhr ein Arbeitsdienst angesetzt. Jeder kann dabei helfen und seine Stunden ableisten.

FSV Bad Ditzenbach

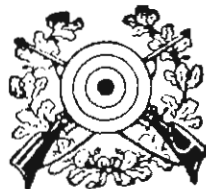
Ab sofort findet wieder jeden Donnerstag Training für die Aktiven zu den üblichen Anfangszeiten statt.

Ebenso ist unser Clubheim wieder wie gewohnt geöffnet.

Die Senioren des FSV nehmen am Samstag, dem 19. Januar an dem Hans Kuhn Wanderpokalturnier in Deggingen teil. Beginn: 14.00 Uhr.

Die B-Jugend der Spielgemeinschaft Ditzenbach - Gosbach spielt am Sonntag in Ebersbach die Vorrundenspiele um die Kreismeisterschaft aus. Das erste Spiel unserer Jugend findet um 12.00 Uhr statt.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Sehr gut besuchter Kreisschützentag

Liebe Schützenkameraden, der am Samstag, 12.1.1980 im Gastaus zum „Hirsch“ abgehaltene Kreisschützentag war sehr gut besucht. Von den 41 Vereinen die im Hohenstaufengau der Schützen zusammengeschlossen sind haben 38 Vereine Ihre Vertreter

entsandt. Nach der Begrüßung durch Vorstand Heinz Späth, begrüßte Albert Wiedmann als Beauftragter der Gemeinde die Vertreter der Vereine mit einer sehr gekonnten Rede und Darstellung der Gemeinde Bad Ditzenbach und im besonderen unseres „Ganßlosens“! Danach vollzog Kreisschützenmeister Leonhard Gröner die Tagesordnung, die mit einem sportlichen Referat von Bezirkssportleiter Horst-Ernst Drahten endete. Die Versammlung verlief sehr harmonisch. Den Kassenprüfern Egon Frey und Willi Rösch sei an dieser Stelle für Ihre gewissenhafte Prüfung gedankt ebenso wie unserem Ehrenmitglied Adolf Häringer der mit dem Vollzug der Entlastung mit sehr prägnanten Worten diesem Kreisschützentag eine besondere Note verlieh.

Einladung zur Hauptversammlung am Freitag, 25. Januar 1980 Am Freitag, dem 25. Januar 1980 findet im Gasthaus zur „Krone“ gegen 20.00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder sind recht herzlich dazu eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Begrüßung
- Bericht des Schriftführers
- Bericht des Kassiers
- Bericht des Schießleiters
- Bericht des Jugendleiters
- Bericht des Vorstands
- Wahlen
- Ehrungen
- Anträge
- Verschiedenes

Anträge können bis zum Versammlungsbeginn bei Vorstand Heinz Späth mündlich oder schriftlich eingereicht werden.

Da in letzter Zeit der Trainingsfleiß sehr nachgelassen hat, bittet die Vereinsleitung alle aktiven Schützen die angesetzten Trainingsstunden häufiger zu besuchen.

Der Vorstand

Tennisclub Deggingen e.V.



Hallenbezirksmeisterschaften

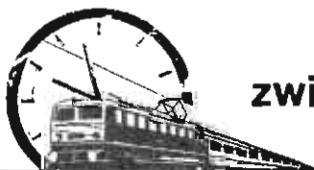
Bei den diesjährigen Hallenbezirksmeisterschaften des WTB-Bezirk 4 in Herlikofen-Gmünd waren zwei Herren und eine Dame recht erfolgreich. Kurt Kienle konnte im ersten Spiel seinen Gegner Behrend (Leinzell) noch mit 9/5 bezwingen, scheiterte aber im

Achtelfinale an dem Klasespieler Herr Reichl (Bettringen), mit 2/9.

Albrechts Achilles war im ersten Spiel mit 9/4 über Ramminger (Gosbach) und im zweiten Spiel über Herrn Bleuker (Mutlangen) mit 9/8 erfolgreich und traf im Viertelfinale auf den Routinier Reichl (Bettringen), den er dann in drei Sätzen 3/6 7/5 6/4 in einem dramatischen und hochwertigen Kampf bezwingen konnte. Im Viertelfinale kam dann gegen Herrn Kempa (Göppingen) mit 3/6 2/6 nach harter Gegenwehr das „Aus“ für Herrn Achilles.

Christa Knaupp mußte nach einem 9/4-Sieg über Frau Kaiser (Bettringen) im Viertelfinale gegen die gesetzte Frau Hiner (Rehnenhof) mit 4/6 6/3 3/3 die Hoffnung auf ein Weiterkommen nach einem „Zwei-Stunden-fight“ begraben.

Der Sportwart



Im
zwischenstaatlichen
Verkehr

5.3.1980 (abends) bis 10.3.1980 (morgens)

WARSCHAU

Polens liebenswürdige Hauptstadt

WARSCHAU war gegen 1945 fast völlig zerstört. Inzwischen ist eine moderne Stadt wiedererstanden — aber man hat auch mit großen Kosten die Altstadt sorgsam restauriert. Dieser historische Wiederaufbau gilt als größte denkmalpflegerische Leistung unseres Jahrhunderts.

In Warschau geht man gern aus, genießt kulturelle Veranstaltungen und es herrscht ein ungezwungener Lebensstil.

REISEVERLAUF:

Mittwoch — 1. Tag.

Abfahrt 21.20 Uhr von Stuttgart Hbf. mit Liegewagen nach Berlin-Zoo.

Donnerstag — 2. Tag

Ankunft Berlin Zoo um 7.23 Uhr. Je nach Flugplan Zeit zu einem Bummel oder direkt Transfer nach Berlin-Ost zum Flughafen Schönefeld und Abflug nach Warschau. Transfer zum Hotel 1. Klasse und Abendessen.

Freitag — 3. Tag

Vormittags Stadtrundfahrt mit Führung. Sie sehen die alte und neue Stadt.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Am Abend besteht Gelegenheit zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung.

Samstag — 4. Tag

Ausflug nach **Schloß Wilanow**, dem ehemaligen Landsitz des polnischen Königs Jan Sobieski. Der Barock-Palast steht heute wichtigen Staatsgästen als Residenz zur Verfügung. Außerdem beherbergt er das in der ganzen Welt bekannte Plakatmuseum.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Ein Bummel durch die Altstadt ist sehr zu empfehlen.

Abends Gelegenheit zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung oder eines Unterhaltungslokals.

Sonntag — 5. Tag

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Berlin-Schönefeld. (Gelegenheit zum Einkauf zollfreier Waren). Je nach Teilnehmerzahl kann eine Stadtrundfahrt durch Berlin-Ost arrangiert werden.

Anschließend Transfer nach Berlin-West und Freizeit bis zur Abfahrt des Zuges um ca. 22.00 Uhr.

Montag — 6. Tag

Ankunft Stuttgart 8.48 Uhr.

Leistungen:

Bahnfahrt Stuttgart - Berlin - Stuttgart, **incl. Liegewagen**, Flüge Schönefeld - Warschau - Schönefeld, Transfers in Warschau, Unterkunft incl. Halbpension in Warschau in einem Hotel der 1. Kategorie. Dolmetscherbetreuung, Stadtrundfahrt, Ausflug nach Schloß Wilanow, **mitfliegende Reiseleitung**.

Reisepreis 642, — DM

Einzelzimmer + 90, — DM

Nebenkosten:

Transfer Berlin-West - Flughafen Schönefeld, Transitvisa DDR, Visum für Polen, Versicherungsschutz 70, — DM

WICHTIG!

Für die Visabeschaffungen benötigen wir 5 Wochen vor Reiseantritt Ihren Paß, ausgefüllten Visaantrag und 2 Lichtbilder im Format 3,5 x 4,5 cm.

Bitte ausschneiden und einsenden:

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n).....Teilnehmer für die Reise nach Warschau vom 5.-10.3.80 lt. Programm zum Preis von 642, — DM zuzüglich Nebenkosten p.P. 70, — DM, insgesamtDM an und bitte(n) um Zusendung der Bestätigung.

Der Zuschlag für Einzelzimmer beträgt 90, — DM.

Die erforderliche Anzahlung von 200, — DM p.P. werde(n) ich/wir sofort nach Eingang der Bestätigung überweisen.

Name:

Straße, Wohnort:

Telefon:

Name:

Straße, Wohnort:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Nussbaum GmbH — Reisedienst

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon 0 70 33 / 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstr.17, Telefon 07 11 / 79 57 66

Sicheres Fahren bei „Winter und Wetter“

Nicht nur Anfänger, auch „alte Hasen“ werden jedes Jahr auf neue mit den Verkehrsproblemen bei Eis und Schnee konfrontiert. Schon beim ersten Frost, der Straßen und manchmal sogar Autos vereisen läßt, erkennt man die Unsicherheit der Verkehrsteilnehmer.

Wer sich nicht unvorbereitet in das tägliche Verkehrsgetümmel begibt, fährt sicherer. Dazu sollte man sich, so schreibt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) in der jetzt erschienenen Weihnachtsausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift, vorher ausführlich über Wetter und Straßenverhältnisse informieren, und, bevor man losfährt, das ganze Fahrzeug von Schnee und Eis säubern. Das gilt vor allem für die Scheiben und den Außenspiegel. Gute Sicht ist im Winter besonders wichtig.

Darüber hinaus gilt es, folgende Tips zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer zu beachten:

- Auf glatter oder nasser Fahrbahn vergrößern sich die Bremswege erheblich. Daher ist doppelter Sicherheitsabstand dringend geraten.
- Wenn Sie sich selbst im Straßenverkehr auch richtig verhalten, so sollte berücksichtigt werden, daß viele Verkehrsteilnehmer mit den Straßen und Verkehrsverhältnissen nicht vertraut sind und daher Fehler machen können. Nutzen Sie also Ihre größere Erfahrung und denken Sie für andere mit.
- Bei einsetzendem Regen und Schneefall ist besondere Vorsicht geboten, da ein Schmierfilm aus Schmutz und Feuchtigkeit die Straßen rutschig macht.
- In Waldschneisen, auf und unter Brücken kann Glatteis auftreten, auch wenn die Straßen sonst schnee- und eisfrei sind.
- Bei starkem Schneefall empfiehlt es sich, ab und zu anzuhalten, um Scheibenwischer, Scheiben, Scheinwerfer, Blink- und Rückleuchten von Schnee und Eis zu befreien. Schneeklötze an den vorderen Radkästen können die Lenkfähigkeit des Fahrzeuges erheblich beeinträchtigen. Sie sollten daher beseitigt werden.
- Wer mit Schneeketten fährt, sollte nicht über 60 km/h fahren. Auf schnee- und eisfreier Straße ist mit Schneeketten besondere Vorsicht geboten; sie sollten wirklich nur bei winterlichen Straßenverhältnissen aufmontiert sein.
- Wenn es der Winter besonders ernst meint, dann sollte man seinen Wagen auch einmal stehenlassen, empfiehlt die KKH. Lieber mit einem öffentlichen Verkehrsmittel fahren als in einen Verkehrsunfall verwickelt zu werden!

Haben Sie kalte Füße?

Es ist lästig und unangenehm, ständig kalte Füße zu haben. Vor allem Frauen kennen dieses Übel. Dagegen helfen nach Auskunft der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) ein paar einfache Maßnahmen, wenn man sie konsequent anwendet:

- Wann immer es geht, wollene Strümpfe oder Socken tragen. Sie lassen den Fuß atmen und nehmen Feuchtigkeit auf.
- Mindestens zweimal täglich die Füße mit einem Frottiertuch warmrubbeln, und zwar Fußsohle und Fußrücken.
- Mehrmals wöchentlich sollte man sich zur Anregung der Durchblutung Wechselfußbäder gönnen.
- Besonders wichtig ist ausreichende Bewegung. Wenn es schon kein strammer Marsch sein kann, sollte man wenigstens öfters einen Spaziergang machen.

» PARKHOTEL « BAD DITZENBACH

Hiermit geben wir unseren werten Badegästen bekannt, daß ab sofort das Hallenbad für jedermann wieder geöffnet ist.

Öffnungszeiten:

Hallenbad 8.00 — 22.00 Uhr
Sauna 10.00 — 22.00 Uhr

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Meyer

erfahren durften, danken wir auf diesem Wege. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller für die guten, verständnisvollen Worte.

Die trauernden Hinterbliebenen

Anzeigen informieren!

Ab sofort stellen wir ein:

Zwei zuverlässige Mitarbeiter

für unsere Abteilung Stanztechnik - Platinen (Stanzerei und Härterei)

Wir bieten Ihnen interessante und entwicklungsfähige Arbeitsplätze bei guter Bezahlung, sowie die üblichen sozialen Leistungen.

Eine zuverlässige Frau

für Reinigungsarbeiten in unserem Werkzeug- und Gerätebau, Meisterbüros, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung.

Arbeitszeit: Montag - Freitag 16.15 — 20.15 Uhr.

Wir bieten einen gesicherten Arbeitsplatz bei guter Bezahlung und die üblichen Sozialleistungen.

Bitte, wenden Sie sich an unser Personalbüro.

HANS RÜSTER GMBH + CO

Jahnstraße 17 — 7345 Deggingen, Tel.-Nr. 07334/53 61

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Mayer

Für unsere Zentrale in Bad Ditzgenbach-Gosbach suchen wir zuverlässige

Mitarbeiterinnen

für die Abteilung EDV-Datenverarbeitung.
Ganztags- und Teilzeitkräfte –

Wir bieten:

- überdurchschnittliche Bezahlung
- Zuschuß zum Fahrgeld
- Essenszuschuß in eigener Kantine
- Rabatt beim Schuhkauf
- soziale Leistungen
- sicheren Arbeitsplatz

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie einfach unseren Herrn Lauer an.

MAYER-SCHUH GMBH

Drackensteiner Straße 125—129
7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Telefon 07335 / 50 81

Aktuell:



Die
Öffentliche
Bausparkasse
hat am
1. Januar 1980
den Namen
gewechselt
und heißt
jetzt:

Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süßen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag 15–18 Uhr

Auskunft und Beratung
auch bei der örtlichen
Sparkasse

 **LBS**

**Landesbausparkasse
Württemberg**

Bauplatz gesucht für 1- bis 3-geschossige Bauweise. Wir garantieren Ihnen sichere und saubere Abwicklung, auch Maklerangebote erwünscht.



Armbruster & Manz
Fachwerk- und
Massivbau GmbH

7061 Schorndorf-Schlichten
Baierckerstraße 72
Telefon (07181) 7977/8

Holzfacharbeiter bzw. Anlernkräfte

Wir fertigen hochwertige Spezialmöbel für den Büro- und Wohnmöbelbereich.

Für Maschinenfertigung und Zusammenbau suchen wir **Holzfacharbeiter bzw. Anlernkräfte**.

Sie arbeiten auf der Basis Leistungslohn und verdienen gut. Bitte, sprechen Sie mit uns.

moll - Möbelfabrik,
7341 GRÜBINGEN, Telefon 07335 / 50 08

SUCHE BAUPLATZ IN AUENDORF

Telefon 07161 – 2 46 46

SCHARR GAS (Propan)

ist eine moderne Energie für **Camping, Haushalt und Gewerbe.**

Werden Sie unser Partner in
GOSBACH

Wir übertragen Ihnen unsere Kunden.

Durch den Vertrieb von **SCHARR GAS**
haben Sie einen guten Nebenverdienst.

Kein Kapital, jedoch kleiner Lagerplatz erforderlich.
Schreiben Sie uns - oder am besten rufen Sie gleich
unseren **Bezirksleiter Herrn Helbing, Tel. 07306/6586** an.



7000 Stuttgart 80 (Vaih.)
Liebknechtstraße 50, Telefon: 0711/7868274

Amtliche Boots-Führerscheine !



Amtl. Bodensee-Segelschein, auch für alle Binnengewässer und Küste,
Amtl. Bodensee-Motorschein, auch für alle Binnengewässer und Flüsse,
Amtl. Sportbootführerschein-See gültig Nord- und Ostsee, Mittelmeer,
Theoriekurse in Süssen Montag, 4.2.1980. Praxis in unserer Schule Neckerhafen-Plochingen
Prüfung: Ende März in Plochingen. Bitte flugs Prospekt anfordern.

YACHTSCHULE OTTO, 7277 Wildberg 5, Burghalde 32, Tel. 07054/850 (Büro: 13-17 Uhr)

komplett **DM 750,-**
komplett **DM 630,-**
komplett **DM 700,-**

Leopard · Ozelot · Luchs · Wildkatze · Nerz · Breitschwanz · Otter · Persianer · Naturpersianer · Indischlamm · Gienang · Plauluchs · Borregos · Kann · Dorkati · Wolf · Kidluchs · Rotluchs · Grisluchs · Schakal · Puma · Zickel · Kalb · Caloyoa

4000 Pelze

in allen Größen

Stark herabgesetzte Preise !

Aparte Modelle Beste Qualität
Gute Beratung in allen Pelzfragen

Nachtigall-Pelze

LAICHINGEN
7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 5323

Geöffnet:
Mo.-Fr. 9-12
und 13-18 Uhr,
samstags durch-
gehend 8-14 Uhr,
langer Samstag
8-16 Uhr.

Pelzwaren-
fabrikation
und
Einzelhandel

Gae Wolf · Seehund · Waschbär · Wiesel · Bisam · Murrel · Nutria · Föhler · u. v. mehr

Die Top-Garage



ist die Raizner-Fertigarage aus reinem Stahlbeton. Sie ist schnell erstellt, formschön, preiswert, praktisch. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen, informieren wir Sie gerne.

**raizner
fertig
garagen
ulm**

Vertrieb und
Fabrikation
7959 Achstetten
Tel. 07392/2901

Werksvertretung: Otto Schaudt, Boschstr. 8, 7900 Ulm-Donautal, Tel. 0731/42091

W+K W+K W+K W+K W+K W+K W+K

Wyhs + Knewitz sucht Bauplätze

Wir bieten Ihnen die Sicherheit eines soliden Unternehmens und schnelle korrekte Abwicklung. Besonders interessiert sind wir an Plätzen für 1- bis 1 1/2-geschosige Bauweise in guter Wohnlage. Sie erreichen uns telefonisch bis 20 Uhr, Samstags bis 17 Uhr. Wyhs + Knewitz, Fertig- und Massivbauten, Unterm Sand 1, 7441 Linsenhofen, Telefon 07025/2001

W+K W+K W+K W+K W+K W+K W+K

Für An- und Verkauf äusserst wichtig:
INSERIEREN ~ aber richtig !!

MUNZ

Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113-119
Göppingen, Tel. 07161 / 75566

200 Parkplätze direkt vor dem Haus

Ist's draussen bitter kalt,
mach bei Munz 'nen Halt!

Denn Munz hat die Auswahl an wohligen warmen

Lammfell-Mänteln.

Und zwar zu günstigen Preisen, die ihresgleichen suchen. Greifen Sie jetzt zu und bedenken Sie, daß die Fellpreise für die nächste Saison gewaltig gestiegen sind.

Herren-Lammfellmäntel (Coat)
naturgewachsenes Fell

nur **598.-**

Cordjacke

mit warmem Karofutter und
passendem Wollschal in beige,
schwarz, winterweiß und oliv.
Aus eigener Herstellung,
ein Preis, bei dem es Ihnen
warm um's Herz wird

95.-

SKIBEKLEIDUNG für Damen Herren und
Kinder enorm günstig !

